

An die Redaktion

Freienbach, den 29. April 2016

## **Pressemitteilung des BirdLife Schwyz**

**Stunde der Gartenvögel 6. – 8. Mai 2016**

### **Bäumige Gärten beherbergen viele Vögel**

***Am Wochenende vom 6. bis am 8. Mai 2016 ist es wieder so weit: Die Schweiz macht sich auf die Suche nach Vogelarten, welche Gärten, Pärke und Schulanlagen besiedeln. Alle sind aufgerufen, eine Stunde lang alle Vogelarten zu notieren, die sie in der Umgebung beobachten. Der Birdlife Schwyz lädt drei Stunden zum gemeinsamen Beobachten ein.***

Sie heissen Hausrotschwanz, Mönchsgrasmücke oder Girlitz – und sie bevölkern unsere Gärten, Pärke und Schulanlagen. Über 30 Vogelarten können im naturnahen Siedlungsraum mit vielen alten Bäumen, Hecken und blumenreichen Wiesen beobachtet werden. BirdLife Schwyz lädt ein, die gefiederten Mitbewohner der Dörfer und Städte in einer Minisafari zu entdecken. Die „Stunde der Gartenvögel“ findet am Wochenende vom 6. bis am 8. Mai 2016 statt: Alle sind eingeladen, eine Stunde lang vor das Haus, auf den Balkon oder in einen nahen Park zu sitzen, die Vögel zu beobachten. Zum gemeinsamen beobachten lädt der BirdLife Schwyz zu folgenden Zeiten und Orten ein: Freitag, 06.05.2016 19.00h Ref. Kirche Wollerau, Samstag, 07.05.2016 09.00h Robispielplatz Wilen und Sonntag, 08.05.2016 09.00h Klubhaus Seeanlage Pfäffikon. Die beobachteten Vogelarten werden dem BirdLife Schweiz gemeldet. Aus den Daten der verschiedenen Jahre kann BirdLife Schweiz Trends der Entwicklung der Vogelwelt im Siedlungsraum erkennen. Welche Arten sind wie häufig? Stimmt es tatsächlich, dass früher mehr Vögel sangen – und haben die Elstern tatsächlich zugenommen? Andererseits zeigen die Daten auch, welche Zusammenhänge es zwischen der Umgebungsgestaltung und der Anzahl Vögel gibt.

<http://schwyz.birdlife.ch/>

### **Mehr einheimische Bäume = mehr Vögel**

Es wird insbesondere spannend sein, zu sehen, welche Typen von Gärten und Parks die meisten Vögel beherbergen. Je naturnaher Gärten gestaltet werden, und je mehr einheimische Bäume und Büsche, Blumenwiesen und Kleinstrukturen es gibt, umso mehr Vögel sind zu erwarten. In Gärten mit exotischen Pflanzen und artenarmen Rasenflächen hingegen dürften sich nur ganz wenige Vögel aufhalten, da sie hier weder Nahrung noch Brutplatz finden.

Aus diesem Grund steht die „Stunde der Gartenvögel“ 2016 denn auch unter dem Motto „Bäumige Gärten“. Dabei geht es darum, der Bevölkerung den Wert der einheimischen Bäume und Sträucher aufzuzeigen. Auch in neuen Gärten und Siedlungen soll darauf geachtet werden, dass einheimische Hecken und Bäume gesetzt werden und dass für Bäume genügend Raum eingeplant wird. Alte Bäume sollen bei Umbauten wo immer möglich erhalten bleiben. Alles zu den Aktivitäten des BirdLife Schwyz unter <http://schwyz.birdlife.ch/>.

Bildlegende: Mitmachen an der Stunde der Gartenvögel macht grossen Spass! Foto: Daniela Pauli/BirdLife Schweiz